

FACHVERBAND DER CHORLEITER e.V.

# accento

DAS MAGAZIN FÜR CHORLEITERINNEN UND CHORLEITER

AUSGABE 02/2024



FACHVERBAND DER  
CHORLEITER e.V.



## Die starke Stimme für die Chorleitung

- ◆ Bundesweite und internationale Interessenvertretung
- ◆ Zusammenarbeit mit Chorverbänden und Institutionen
- ◆ Angebote modularer und zertifizierter Aus- und Fortbildungen (...auch online möglich)
- ◆ Erstberatung in Steuer- und Rechtsfragen
- ◆ Durchführung regionaler Fortbildungsveranstaltungen
- ◆ Durchführung von Symposien und Meisterkursen
- ◆ Durchführung von Studienreisen

## Begeisterndes Symposium mit internationalen Top-Dozenten

**FDC-KOMPOSITIONSWETTBEWERB:  
TEILNAHME NOCH MÖGLICH**

**BERAUSCHENDES CHORFESTIVAL:  
35 JAHRE PRAGA CANTAT**

**GROOVIGE CHORMUSIK: FORTBILDUNG  
MIT DR. MARKUS DETTERBECK**



» [www.fdc-online.de](http://www.fdc-online.de)

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„zwischen den Jahren“ spielt sich bei mir ein immer wiederkehrendes Ritual ab: ich nehme meinen Terminkalender zur Hand, betrachte die vielen zurückliegenden Termine und sage dann, schmunzelnd, aber auch nachdenklich zu mir selbst: mein Gott, wo ist nur die Zeit geblieben?! Ja – wie heißt es so treffend in einem Lied: „Jahre kommen, Jahre ziehen, ewig eilt die Zeit“ – dem ist wohl so, und vielleicht habt auch ihr ähnliche Erfahrungen gemacht – denn, umso voller das Jahr mit Terminen befrachtet ist, umso schneller eilen die Tage und Wochen dahin und unweigerlich ist das Jahr vergangen und schon wieder Geschichte.

Termine in der Familie genießen sicherlich für uns alle eine besondere Priorität, sie stehen für Zusammenhalt und Geborgenheit, für Demut, für Liebe; gerade auch in diesen so unsicheren Zeiten wissen wir um ihren unschätzbaren, besonderen Wert!

Manche Chortermine fallen mir aus zweierlei Gründen sofort ins Blickfeld, zum einen, weil vielleicht infolge von Brücken- und Urlaubstagen eine singfähige Gemeinschaft mitunter nicht zur Verfügung stand, zum anderen waren es dankenswerterweise aber doch die beglückenden Momente, die deutlich überwiegen, seien es besonders schöne Proben und Konzerte, Wettbewerbserfolge oder ähnliches, auf die ich dankbar zurückblicken darf.

Die Termine unseres Fachverbands bleiben mir in bester Erinnerung. Wie bekannt, steht bei uns der Bildungsgedanke oben auf der Agenda – bundesweit befinden wir uns hier bestimmt in der „Pole Position“. Seit Jahren sprechen wir unterschiedlichste Facetten der Chormusik in unseren Symposien, Fortbildungen und ZOOMinaren an, und, der Erfolg gibt uns recht! So pflegen wir zu einigen Chorverbänden eine enge und vertrauensvolle Kooperation, beispielsweise waren wir schon traditionell bei der Chorleiterfortbildung



des HSB dabei, und hatten einen viel besuchten Präsentationsstand beim Badischen Chortag in Bruchsal. Herausragend war sicherlich unser XXXII. Internationales Symposium Anfang September im Landesmusikgymnasium in Montabaur, wo wir mit dem Komponisten Dr. Dan Forrest (USA) und Prof. Johann van der Sandt (Südafrika/Italien) zwei Dozenten von Weltruf präsentieren konnten. Näheres entnehmt bitte dem Bericht im Innenteil der accento, es lohnt sich allemal!

Für das neue Jahr haben wir einen Kompositionswettbewerb zum Thema „Durchkomponiertes Volkslied in klassisch-moderner Tonsprache und Pop/Jazz-Stil“ ausgeschrieben. Durch diese bewusst gewählte stilistische Ausrichtung erhoffen wir uns eine Neubelebung der deutschen und internationalen Volkslieder in unserer Chorlandschaft.

Ich möchte herzlich einladen, die zahlreichen Fortbildungsangebote unseres Verbandes in Anspruch zu nehmen, das Programm ist abwechslungsreich, für alle ist auch zukünftig immer etwas dabei!

Nun stehen wir vor den Festtagen und ich wünsche Euch von Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest! Euch und Euren Familien zum neuen Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Mit herzlichen Grüßen  
Euer Michael Rinscheid  
1. Vorsitzender

## Inhalt

Rückblick auf das XXXII. FDC-Symposium .....	3
Regionale Fortbildungen .....	6
ZOOMinare .....	8
53. Chorleiterfortbildung .....	9
FDC-Kompositionswettbewerb ....	10
Summer Class 2025 .....	11
Badischer Chortag .....	12
Qualifizierungsreihe Kinder- und Jugendchorleitung .....	13
Serie Chorverlage (4) .....	14
35 Jahre Praga Cantat .....	16
Infos und Termine .....	19
Schlusswort und Rätsel .....	20

**Titelbild:** Internationales Flair beim XXXII. Symposium des FDC (v. l.): Gerd Zellmann, Ernie Rhein (beide FDC), die Dozenten Dr. Dan Forrest (USA) und Prof. Johann van der Sandt (Südafrika/Italien) sowie Michael Rinscheid (FDC)

## Impressum



**Herausgeber:**  
FACHVERBAND DER  
CHORLEITER e.V.  
Geschäftsstelle  
Zum Elberscheid 10  
57482 Wenden-Elben  
info@fdc-online.de

**Vertretungsberechtigter Vorstand:**

Michael Rinscheid, Gerd Zellmann,  
Volker Arns, Ernie Rhein

**Registergericht:** Köln, Reichensperger  
Platz

**Registernummer:** 4496

**Inhaltlich verantwortlich gemäß § 6**

**MDSTV:** Michael Rinscheid  
Inhalte und sachliche Korrektheit  
namentlich gekennzeichnete  
Beiträge liegen nicht in der Verant-  
wortung des FDC

**Gestaltung und Druck:** Henrich GmbH  
Druckerei und Werbeagentur, Siegen

„Begeisternd, großartig, richtungsweisend“

# Top Dozenten beeindruckten beim FDC-Symposium

VON MICHAEL RINSCHIED

Der FACHVERBAND DER CHORLEITER e.V. (FDC) hatte geladen und insgesamt 210 Sängerinnen und Sänger, Schülerinnen und Schüler, Chorleiterinnen und Chorleiter fanden am 6. und 7. September den Weg ins Landesmusikgymnasium nach Montabaur, um das XXXII. FDC-Symposium live mitzuerleben. Seit Jahren pflegt der FDC eine intensive und kollegiale Partnerschaft zum Landesmusikgymnasium, das bereits vor Jahren für seine herausragende musikalische Arbeit mit dem FDC-Qualitätssiegel ausgezeichnet wurde.



V. l. n. r.: Gerd Zellmann, Ernie Rhein (beide FDC), die Dozenten Dr. Dan Forrest (USA) und Prof. Johann van der Sandt (Südafrika/Italien) sowie Michael Rinschied (FDC)

## Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des FDC

Die Ordentliche Mitgliederversammlung 2025 des FACHVERBANDES DER CHORLEITER e. V. (FDC), findet statt am Samstag, den 26. April 2025, um 10.30 Uhr im Hotel & Restaurant Heyligenstaedt, Aulweg 41, 35392 Gießen ([www.restaurant-heyligenstaedt.de](http://www.restaurant-heyligenstaedt.de)). Alle FDC-Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

## Der FDC begrüßt seine neuen Mitglieder:

**Selina Hertel**, Ilbesheim  
**Prof. Dr. Kai Koch**, Ludwigshafen  
**Maria Löhlein-Mader**, Mörlenbach  
**Agata Marinacci**, Waghäusel  
**Prof. Johann van der Sandt**, Brixen (I)

Der FDC, als Deutschlands größter Chorleiterverband, hatte wieder einmal keine Kosten und Mühen gescheut, schließlich hatte man mit dem Komponisten Dr. Dan Forrest (USA) und Prof. Johann van der Sandt (Südafrika, Italien) zwei weltbekannte Dozenten nach Montabaur eingeladen. So zählt Dr. Forrest zu den führenden Komponisten der Vereinigten Staaten, Prof. van der Sandt – als Chorleiter und Juror weltweit erfolgreich – arbeitet als Hochschullehrer an der Universität in Bozen/Südtirol. Beide Dozenten begannen ihre Workshops am Freitagmorgen mit „Art Of The Voice“, „La Fila“ und dem „Gospelchor“, den drei Chören am LMG, zahlreiche Chorleiter nutzten hier die Möglichkeit zur Hospitation.

In allen Workshops am Freitag und am Samstag ging es um Chorliteratur, Probenmethodik, um praktische Chorarbeit an internationaler Chormusik unterschiedlichen Genres, selbstver-

ständiglich auch um Stimmbildung, Interpretation und Gestaltung. Ein besonderer Schwerpunkt im Workshop von Dan Forrest lag natürlich auf dessen kompositorischer Chorarbeit – gerne beantwortete er hierzu die Fragen der Teilnehmenden zur Idee und Entstehung seiner Werke. Eines bleibt festzuhalten: es ist insgesamt bewundernswert, wie Forrest es schafft, den Ductus der jeweiligen Literatur und ihrer entsprechenden Stilistik genau zu beachten und die Musik keinesfalls zu überfrachten. Der

ANZEIGE



Caruso 1877 KG  
 Von-Galen-Str. 21 · 56076 Koblenz  
[www.caruso-1877.de](http://www.caruso-1877.de)



**Begrüßung durch den FDC-Vorsitzenden Michael Rinscheid**



**Schulleiter Dr. Udo Rademacher stimmte auf das Programm ein**



**Prof. Johann van der Sandt verstand es mit seiner Ausstrahlung und Kompetenz, die Teilnehmenden seiner Seminare zu begeistern**



grundlegende Charakter der Musik ist für ihn entscheidend und deshalb auch unverwechselbar – so entsteht eine wunderschöne inspirierende Musik, von der Choristen wie Chorleitende sich gerne musikalizieren und mitnehmen lassen, beispielsweise bei „Ubi Caritas“ oder auch bei „Shalom“!

Johann van der Sandt versteht es, Menschen in Musik zusammenzubringen, indem er für Musik und Chorgesang begeistert. Er ist einfach der „geborene Chorleiter“, er verfügt über so manchen pädagogischen Kniff und in der Umsetzung des Ganzen strahlt er eine übertra-

gende fachliche und souveräne Kompetenz aus. Seine Herangehensweise bei „Lux aeterna“ (Michael J. Trotta) beginnt er mit einer für den Chor, wie für sich selbst wohl überlegten sammelnden und ausstrahlenden Ruhe; die wunderschönen und stimmungsvollen Lieder seiner Heimat Südafrika meistert er dynamisch souverän und stilistisch äußerst einfühlsam. Die entsprechende Bewegung dazu (für deutsche Chöre oftmals schwierig, weil ungewohnt) scheint ihm angeboren zu sein, er vermittelt diese in einer bewundernswerten spielerischen und verinnerlichten

Leichtigkeit. Dabei gehört die Bewegung zu manchen Liedern unbedingt dazu, diese besitzt für ihn ein hohes Maß an „educational value“, einen erzieherischen Wert, um die Authentizität eines Stückes zu gewährleisten, vortrefflich gelang dieses bei „Meguru“, einem aus Namibia und Südafrika stammenden Gebet!

Bei aller fachlichen und ausstrahlenden Kompetenz bleibt eines in allerbesten Erinnerung: beide Dozenten sind von großer menschlicher Wärme und von Leidenschaft zum Wohle der Musik und zu den Singenden geprägt!



Mit Charme und musikalischer Expertise führte Dr. Dan Forrest durch seine Workshops und beantwortete geduldig alle aufkommenden Fragen



Gemeinsames Konzert aller Teilnehmenden mit den beiden internationalen Dozenten

Chorsingen und Chorleitung als eine Art Lebensgrundlage aus tiefstem Herzen kommend so zu vermitteln – dass steht ohne Frage für Offenheit und Liebe zur Musik und belegt einmal mehr den sensibilisierenden, sozialisierenden und völkerverbindenden Charakter der Chormusik!

Michael Rinscheid, der Vorsitzende des FDC, hob in seinem Schlusswort die Lockerheit, den Humor aber auch die herausragende fachliche Souveränität der Dozenten sowie das motivierte Mitsingen aller Teilnehmenden lobend hervor! Er bedankte sich bei der Regi-

on I im Chorverband RLP für die logistische Unterstützung, namentlich bei Raimund Schäfer und Mario Siry und ihrem freundlichen Team. Ein von Herzen kommendes Dankeschön erging an Schulleiter Dr. Udo Rademacher für die wieder einmal bewundernswert faire und kollegiale Mitarbeit und die Bereitstellung der Räumlichkeiten, sowie an die Musiklehrer Tobias Simon und Mathias Charton für ihre umfangreiche logistische Vorbereitung und Mithilfe!

Ein ebenso herzliches Dankeschön richtete er an Manfred Bender vom Deutschen Centrum für Chormusik

in Limburg/Wetzlar, der es sich nicht nehmen ließ, aus seiner einzigartigen Literatursammlung Werke zum Stöbern bereit zu legen.

Zum Schluss bleibt noch die Frage, was wir aus alledem lernen und mitnehmen können? Nun – die Antwort fällt nicht schwer! Nehmen wir doch all das Inspirierende, all das überragend Schöne, all die erfrischenden, methodischen und praktischen Tipps mit in unsere Basisarbeit hinein, die Chorleiterinnen und Chorleiter wie die Singenden – dann haben wir wahrlich viel erreicht!

# Regionale Fortbildungen des FDC

## Groovige Chormusik – quer durch die Jahrhunderte und Kontinente

**Samstag, 08.02.2025, 10.00 – 15.30 Uhr, Kopernikusschule, Konrad-Adenauer-Ring 25, 63579 Freigericht**

In Zusammenarbeit mit dem Chorverband Main-Kinzig und der Kopernikusschule Freigericht bietet der FDC eine Regionalfortbildung für Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter und Musikerziehende an. Bei dem Thema Groovige Chormusik- Quer durch die Jahrhunderte und Kontinente liegt der Fokus auf der Wirkung des Parameters Rhythmus, dem wir in stilistisch vielfältigen Chorstücken nachspüren wollen. Die pulsierende Kraft der Musik hat Komponisten aller Jahrhunderte auf vielfältige Weise fasziniert und zu interessanten Kompositionen inspiriert. So stehen unterschiedliche Chorwerke auf dem Programm, die von „alten“ und „neuen“ Meistern (H. Schütz, J. Dowland, F. Herzog, P. Basler...) über Volksliedversionen und Ethno (Südamerika/Afrika...) zu Arrangements aus dem Pop-/Jazzbereich reichen. In unserer Arbeit spielen zudem chorspezifische Aspekte wie Stimmbildung, Motivation, Phrasierung, Groove, Body-Perussion und „offene Ohren“ für den gemeinsamen Klang eine wichtige Rolle.

**Dozent Dr. Markus Detterbeck** (Bild) zählt zu den renommiertesten Experten für Chormusik im deutschsprachigen Raum. Als vielseitiger Musiker ist er nicht nur Chorleiter, Dirigent und Komponist, sondern auch ein geschätzter Autor und Pädagoge. Dr. Detterbeck ist ein international gefragter Referent und Gastdirigent. Er lehrt als Dozent für Musikpädagogik und Chorleitung an namhaften Musikhochschulen und Universitäten, unter anderem in Würzburg, Frankfurt, Weimar und Halle/Saale. Sein Forschungs-



schwerpunkt liegt auf der aufbauenden Chorarbeit, und er hat zahlreiche Preise mit seinen Chören gewonnen, darunter beim Deutschen Chorwettbewerb. Als Autor hat Dr. Detterbeck bedeutende Beiträge zur Fachliteratur veröffentlicht und mehrere preisgekrönte Bücher verfasst. Werke aus den Jahren 2008, 2010 und 2013 wurden unter anderem mit dem deutschen Bildungs- und Medienpreis, dem Comenius-EduMedia-Siegel und dem VDS Medienpreis ausgezeichnet.

Schon 2009 begeisterte er die Teilnehmer eines Workshops des Chorverbands Main-Kinzig und kehrt nun auf vielfachen Wunsch für einen weiteren Workshop zurück. Dr. Detterbecks Arbeit verbindet musikalische Exzellenz mit pädagogischer Leidenschaft und prägt die Chorlandschaft nachhaltig.

**Teilnahme für FDC-Mitglieder kostenfrei.** Teilnahmegebühr für Nicht-FDC-Mitglieder: 15,00 Euro (inkl. einem Imbiss und Noten).

**Anmeldung:** Gerd Zellmann, Sandstr. 19, 63589 Linsengericht, Telefon: 06051 73399, E-Mail: gerdzellmann@gmail.com  
**Anmeldeschluss: 20.01.2025.**

## Frauenchor spezial

**Literatur, Probenmethodik und Performance für Frauenchöre, Teil 2**

**Sonntag, 09.02.2025, 10.00 – 12.30 Uhr, „Westfalia-Treff“, Biekegang 8, 57439 Attendorn-Ennest**

In Kooperation mit der Regionalen Fortbildungsreihe des FDC bietet der Sängerkreis Bigge-Lenne diesen Workshop für Chorleiterinnen und Chorleiter und ambitionierte Sängerinnen an. **Dozent Musikdirektor FDC Ernie Rhein** stellt während dieser Veranstaltung eine besonders facettenreiche Literatur für unterschiedliche Anlässe in den Mittelpunkt, gespickt mit praktischen Hinweisen zu stimmbildnerischen wie aufführungspraktischen Aspekten des Frauenchorsingens. Wie schon in Teil 1 vor einem Jahr wird dieser Workshop in lehrreicher, aber zugleich in lockerer und unterhaltsamer Atmosphäre verlaufen.

**Anmeldung:** Günter Stock, An der Onsel 17, 57482 Wenden, E-Mail: kreisgeschaeftsführer@bigge-lenne.de

## Es ist mal wieder Stimmzeit

**Freitag, 14.03.2025, 18.30 – 22.00 Uhr und Samstag, 15.03.2025, 9.30 – 13.00 Uhr, Altenheim St. Josef, Klosterstr. 5, 54338 Schweich**

Stimmbildung und Workshop für Chorleiterinnen und Chorleiter, Studierende, und ambitionierte Chorsängerinnen und Chorsänger. Die Veranstaltung des FDC (Fachverband der Chorleiter) findet in Kooperation mit der Region 4 im CV RPL, dem KCV Trier-Saarburg und dem Neuen Pastoralen Raum Schweich statt.

**Dozent Uli Führe** ist 1957 in Lörrach geboren, studierte Schulmusik und absolvierte 1987 ein Populärmusikstudium. Er lebt in Buchenbach bei Freiburg. Ein Schwerpunkt seines kompositorischen Schaffens ist die Vokalmusik, aber auch mit geistlichen Texten verschafft Führe die Verbindung von Lyrik und Musik.

Der Sing- und Chorkurs mit heiterem Ernst hat folgende Inhalte:

1. Der Körper als Klanginstrument!  
Wir arbeiten an der klanglichen Körperpräsenz und nutzen dazu die Kraft der Stimme. Der Klang öffnet Körperräume und belebt die vernachlässigten Regionen. Neue Atemübungen mit Bewegungen, Bilder als Vorstellungshilfen (das Wolkenschieben, der Beckenkreisel, etc.)
2. Stimmbildung einmal anders!  
Mehrstimmiges Einsingen holt die Sängerinnen dort ab, wo sie gerade aus ihrer Alltagsstimmung herkommen. Dazu dienen Übungen u. a. mit dem Buddhaglücksbauch, der klingenden Schläfenkammer und der Tempeltänzerin.
3. Wir lernen die 6 Artikulatoren kennen.  
Was machen die Lippen, die Zunge, der Kiefer? Wie arbeiten wir mit dem Kehlkopf? Die Grunderfahrungen werden unmittelbar in die Praxis erprobt.
4. Mit geeigneter Literatur (z.B. Jazz-Kanons, geistliche- und weltliche Chorsätze, Volkslied, neue Führe-Chorsätze) werden die gewonnenen Erfahrungen in Musik umgesetzt.

Stimme hängt immer mit innerer Gestimmtheit zusammen. Singen ist ein wesentlicher Ausdruck unseres Daseins und hat großen Einfluss auf unsere Befindlichkeit. Der Stimmkurs zeigt Wege, wie man auf spielerische Weise einen neuen Zugang zur Stimme findet. Und wenn es gelingt, dann finden wir heraus aus dem gewohnten Trott in einen neuen Klang. Immer nach dem Motto: Heiter im Weg und ernst in der Sache!

**Anmeldung:** Johannes Klar,  
Im Gartenfeld 11, 54338 Schweich,  
Tel.: 06502-7775,  
E-Mail: johannes-klar@t-online.de  
**Die Teilnahme ist kostenlos!**

## Männerchor spezial

**Literatur – national und international, Methodik in Einstudierung und Auführungspraxis**

**Samstag, 05.04.2025, 10.00 – 12.30 Uhr  
Pfarrheim Elben, St. Helenen-Str. 19,  
57482 Wenden-Elben**

In Kooperation mit der Regionalen Fortbildungsreihe des FDC bietet der Sängerkreis Bigge-Lenne diesen Workshop für Workshop für Chorleiterinnen und Chorleiter und ambitionierte Sänger an.

Primär geht es um Chorliteratur, die den typischen Männerchorsound berücksichtigt. Wie kann diese stilistisch sauber interpretiert werden und wie gehe ich methodisch dabei vor? Verhelphen mir diese Hinweise zu einer zeitgemäßen, modernen und gewinnbringenden Probenarbeit? Gemeinsam gehen wir diesen Fragen nach, entdecken wir den typischen Klang des Männerchores anhand unterschiedlicher Klangbeispiele in nationalen wie internationalen Liedern und Werken. Die Antworten auf diese Fragen hat **Dozent Musikdirektor FDC Gerd Zellmann**.

**Anmeldung:** Günter Stock,  
An der Onsel 17, 57482 Wenden,  
E-Mail: kreisgeschaeftsführer@bigge-lenne.de

## Chorklang im Wandel

**Blending (Verschmelzen) im Klassik-, Rock- und Popchor**

**Samstag, 15.06.2025, 12.00 – 18.00 Uhr  
Thomasgemeinde, Richard-Wagner-Straße 88, 65193 Wiesbaden**

Unter Vocal Blend versteht man die Fähigkeit von Vokalisten, Ton, Lautstärke, Höhe und Vokallaute so aufeinander abzustimmen, dass ein einheitlicher Klang entsteht. Genau dies erwartet Sie im Chorsemnar von **Dozentin Nadja Jamiro** in Form von Übungen, Literaturbeispielen, Hörbeispielen und wird ergänzt durch Handouts. Das Seminar thematisiert Stimm-Beweglichkeit mit ganzheitlichem Ansatz und behandelt die Fragen: Wie produziere ich auf gesunde Weise unterschiedliche Farbklänge und stimmliche Wandelbarkeit für Konzertliteratur verschiedener Genres? Wie erreiche ich homogenes Miteinander in Anbindung an meinen inneren authentischen Ausdruck?

Nadja Jamiro ist Stimmcoach an der Hessischen Fachschule für Chorleitung, ausgebildet als klassische Sängerin. Seit 38 Jahren ist sie Stimmbildnerin in zahlreichen Chören unterschiedlicher Gattungen.

**Anmeldung:** Ernie Rhein,  
E-Mail: Ernie.Rhein@gmx.de



**Musikdirektor FDC Gerd Zellmann ist bekannt für seine spannenden und humorvollen Workshops. Ende August hatte er für die FDC-Fortbildung „Gemischter Chor spezial“ in Olpe-Thieringhausen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und mit so manchem pädagogischem Kniff überzeugt. Im April ist er Dozent der Regionalfortbildung „Männerchor spezial“ in Wenden-Elben**

# ZOOMinare des FDC

## Tristan Meister: Literatúrauswahl als Chance – ein spannendes Programm – nicht nur für Konzerte

Samstag, 22. Februar 2025, 10.30 - 12.00 Uhr

Wie stelle ich ein passendes Konzert- oder Wettbewerbsprogramm zusammen? Diese Frage beantwortet Tristan Meister im ZOOMinar am 22. Februar. Die richtige Zusammenstellung eines Konzertprogramms ist gewissermaßen die Visitenkarte des verantwortungsbewussten Chorleiters. Logische und in sich geschlossene Konzert- und Wettbewerbsprogramme bedeuten für Chöre und die sie Leitenden in ihrer musikalischen Umsetzung ein Art Standortbestimmung. Die daraus resultierende Motivation kann für alle Beteiligten eine große Chance sein, das musikalische Niveau bereits im Vorfeld enorm zu steigern. Doch wie schafft man es, dass nicht das Umgekehrte passiert und die Sängerinnen und Sänger enttäuscht nach Hause fahren, wenn das betreffende Ergebnis nicht den eigenen Erwartungen entspricht? Neben der Diskussion darüber werden im Zoominar auch Erfahrungen und



Dozent Tristan Meister

Tipps zur Zusammenstellung eines zum Chor/Ensemble passenden Konzertprogramms thematisiert und aufkommende Fragen rund um Chorwettbewerbe und Leistungssingen beantwortet.

**Dozent Tristan Meister** arbeitet als freischaffender Dirigent und Dozent für Chorleitung an den Musikhochschulen

Mannheim und Frankfurt am Main. Er ist Gründer und musikalischer Leiter des Ensemble Vocapella Limburg, mit dem er u.a. erster Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbs wurde und die weltweit erste Gesamteinspielung aller a-cappella-Männerchorwerke Max Regers vorlegte. Er gründete außerdem den semi-professionellen Kammerchor Vox Quadrata, dirigiert den Beethovenchor Ludwigshafen sowie das Wormser Kammerensemble und ist er als künstlerischer Leiter des Jugendchors Hochtaunus und der Knabenchöre der Singenschule Cantus Juvenum Karlsruhe tätig. Tristan Meister arbeitet mit Orchestern wie den Baden-Badener Philharmonikern oder der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zusammen und gastiert regelmäßig bei Festivals und Konzertreihen im In- und Ausland. Er leitet Workshops und Kurse, ist Juror bei Wettbewerben und Herausgeber verschiedener Chorbücher.

### FDC-ZOOMINAR „Flexibles Arrangieren“

Eine Nachbetrachtung von Michael Rinscheid

Am Samstag, dem 26. Oktober 2024 stellte Prof. Michael Schmoll im FDC-Zoominar sein Konzept des „flexiblen Arrangierens für Chor“ vor.

Michael Schmoll, Musikdirektor FDC und Professor für Musiktheorie, Gehörbildung und Arrangement am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück, ist ein Vollprofi, das merkte man sofort! Ein von den Kursteilnehmern spontan ausgewähltes Volkslied lud er aus dem Internet herunter. Gemeinsam überlegte man eine einfache Harmonisierung und vor den Augen der Teilnehmenden entstand ein SAM-Satz mit obligater Flöte und einfach spielbarer Klavierbegleitung einschließlich eines Vorspiels, der trotz seiner Einfachheit wirkungsvoll im Konzert eingesetzt werden

könnte. Und da der Satz auf dem PC gespeichert ist, könnte er jederzeit wieder flexibel angepasst werden. Die kurzweiligen 90 Minuten haben allen Beteiligten interessante Einblicke gegeben und motivieren dazu, Arrangements auszuprobieren. Schmoll stellte aber auch deutlich klar, dass diese individuellen, auf die Besonderheit des eigenen Chores zugeschnittenen Noten keine Konkurrenz zur Arbeit professioneller Arrangeurinnen und Arrangeure oder der sauberen Notengrafik eines Musikverlages darstellen, sondern Lücken füllen können, die der Choralltag uns immer wieder mal beschert.

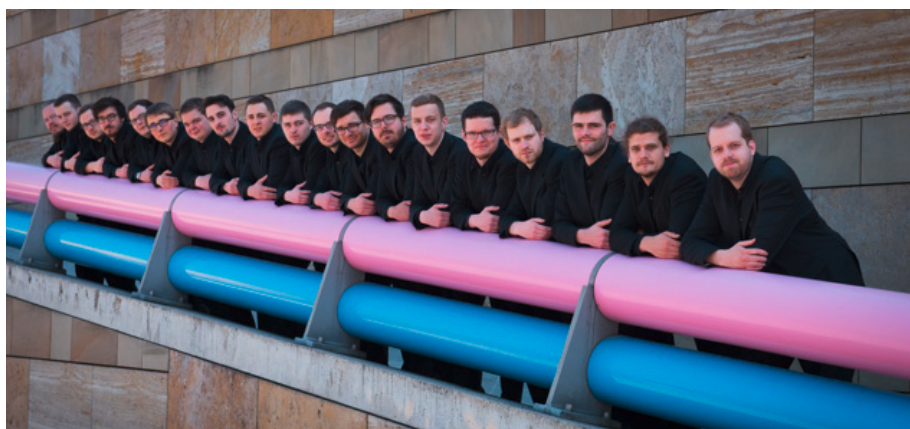
Mich beeindruckt immer aufs neue, wie es Michael Schmoll jedes Mal gelingt, ein Zoominar, trotz der zeitlichen Begrenzung von ca. 90 Minuten, zu einem harmonischen Ganzen werden zu lassen. Wie gewohnt vermittelte er sein Thema in einer sehr angenehmen und kollegial fairen Atmosphäre und in seiner ihm eigenen menschlich zugänglichen Art!



## 53. Chorleitungsfortbildung

# Chormusik für die Praxis

Am 8. und 9. März 2025 findet die 53. Chorleitungsfortbildung des Hessischen Sängerbundes (HSB) in Kooperation mit dem XXXIII. Symposium des FACHVERBANDES DER CHORLEITER (FDC) in Limburg-Lindenholzhausen statt.



Das Limburger Ensemble Vocapella (Leitung Tristan Meister) wird am Samstagabend mit einem kleinen Konzert überraschen

Chormusik für die Praxis – unter diesem Motto bietet die 53. Chorleitungsfortbildung des HSB in Kooperation mit dem FDC am 8. und 9. März 2025 ein besonders breites Repertoire an Workshops mit renommierten Dozenten an.

Die Mitglieder des Musikausschusses im Hessischen Sängerbund präsentieren mit dieser Fortbildung Literatur, mit der sie selbst erfolgreich in ihren Chören arbeiten oder bei Workshops vorstellen. Hierbei wird besonderen Wert auf gute Singbarkeit und technische Bewältigung gelegt. Neben aktuellen zeitgenössischen Titeln stehen auch Fundstücke älteren Datums auf dem Programm. Das Repertoire erstreckt sich über alle Chorgattungen und Genres. Geordnet sind die verschiedenen Workshops nach den Themen „Geistliches – Geselliges – Liebe – Populäres – Zugaben“. Besonders bunt wird die Fortbildung, da sich die Dozenten in den einzelnen Workshops abwechseln. Als Dozenten sind Jürgen Faßbender, Uwe Henkhaus, Hans-Jo-

achim Karl, Tristan Meister, Salomé Niedecken, Ernie Rhein, Patrick Schaueremann und Jochen Stankewitz vorgesehen.

Ein Schmankerl erwartet alle Teilnehmenden am Samstagabend – der bekannte Männerkammerchor „Ensemble Vocapella Limburg“ unter der Leitung von Tristan Meister gibt einen kleinen Einblick in sein aktuelles Konzertrepertoire.

**Teilnahmegebühren** (ohne Übernachtung und Verpflegung):

- für HSB-Mitglieder: 50,00 Euro
  - für Nichtmitglieder: 100,00 Euro
  - für FDC-Mitglieder: frei
  - Studierende an der Hessischen Fachschule für Chorleitung: frei
- Ggfs. entstehen für alle Teilnehmenden Kosten für Noten, die am Veranstaltungstag vor Ort zu begleichen sind.

**Veranstaltungsort:** Vereinsheim der Cäcilia Chöre, Im Kleinfeld 2, 65551 Lindenholzhausen

### Programm

#### Samstag

9:30 Uhr	Anmeldung
10.00 Uhr	Begrüßung
10.15 - 12.30 Uhr	Workshop 1 Geistliche Chormusik durch das Kirchenjahr
12.30 Uhr	Mittagessen
13.45 - 15.45 Uhr	Workshop 2 Populäre Chorliteratur
15.45 Uhr	Kaffeepause
16.15 - 18.00 Uhr	Workshop 3 Gesellige Lieder für die Aftershow-party
ab 18.00 Uhr	Transfer in die Altstadt Limburg
19.00 Uhr	Kleines Konzert mit dem Ensemble Vocapella
ab 20.00 Uhr	Geselliger Ausklang im La Piccola Milano

#### Sonntag

9.30 - 11.00 Uhr	Workshop 4 Liebeslieder für Chor
11:00 - 12:30 Uhr	Workshop 5 Zugabenstücke

#### Anmeldung:

Hessischer Sängerbund e.V.  
Geschäftsstelle  
Mauerweg 25, 61440 Oberursel  
hsb@hessischer-saengerbund.de  
Tel. 06171-704972

# Kompositionswettbewerb 2025

## Durchkomponiertes Volkslied in Klassisch-Moderner Tonsprache und Pop / Jazz-Stil

VON MICHAEL RINSCHIED

Wie bereits in der letzten *accento* ausführlich beschrieben, hat sich der FDC dazu entschlossen, einen Kompositionswettbewerb „Durchkomponiertes Volkslied“ durchzuführen. Komponisten und Arrangeure sind herzlich eingeladen, sich mit Ihren Kompetenzen für die Chorszene und die Tradition des Volksliedes einzusetzen.

Wir möchten die Chorlandschaft mit aktuellen, aber auch traditionellen Themen bereichern und dazu beitragen, dass die Volkslieder auch in einem modernen Gewandt weiterhin lukrativ und zeitgemäß in unserer Chorlandschaft umgesetzt werden können. Dazu haben wir mit dem Helbling-Verlag einen renommierten und motivierten Kooperationspartner gefunden, der neben den prämierten Chorsätzen möglichst viele gute Arrangements im Verlag veröffentlichen möchte.

Der Fachverband erhofft sich durch diesen Wettbewerb eine Art Aufbruchstimmung in der Pflege und Förderung des Deutschen wie des Internationalen Volksliedes in den Chören. Durch die kompositorische Wahl einer modernen Klangsprache und unter Verwendung der Stilistik aus Pop und Jazz glauben wir an eine inspirierende Vitalität in unseren regionalen Chorlandschaften, um damit auch zu einer Belebung der Laienchorszene beizutragen.

Natürlich gibt es auch lukrative Geldpreise zu gewinnen, grundsätzlich sind wir aber der Meinung, dass die Musik selbst der alles entscheidende Faktor ist, wodurch die musikalischen Kompetenzen der Komponisten und

Arrangeure in der Chorszene zum Wohle unserer Chöre umgesetzt werden können.

Der Wettbewerb endet mit einem Großen Festkonzert mit Preisverleihung in der Volksbank-Arena Sauerlandhalle in Lennestadt-Altenhundem am 20. September. Hier werden die prämierten Wettbewerbsstücke von regionalen Spitzenchören in Anwesenheit der Komponisten erstmalig zur Aufführung gebracht.

**„Höre fleißig auf alle Volkslieder!  
Sie sind eine Fundgrube der schönsten Melodien  
und öffnen dir den Blick in den Charakter  
der verschiedenen Nationen.“**

Robert Schumann (1810 – 1856)

So freuen wir uns über die Zusage folgender Chöre, die das Preisträgerkonzert bestimmt zu einem einmaligen Event werden lassen:

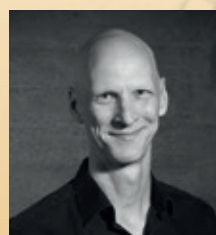
- Gemischte Stimmen BIGGESang (Leitung: Volker Arns)
- Kammerchor Belcanto (Leitung: Michael Rinscheid)
- SpontiCo Chorjugend-Grevenbrück (Leitung: Christa Jürgens)

- VocalArt Ottfingen (Leitung: Thomas Bröcher)
- Fiven (Leitung: Volker Arns)
- Vocal Crew Dortmund (Leitung: Dita Kosmakova)
- VokalArt 86 Bergisch Land (Leitung: Kristina Strack)

**Natürlich ist die Teilnahme am Wettbewerb noch möglich. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2025.**

Die Partituren müssen in vierfacher Ausfertigung ohne Namensangabe oder Kennzeichen durch den Komponisten bis zum Abgabetermin in der Geschäftsstelle des FDC (Volker Arns, Zum Elberscheid 10, 57482 Wenden-Elben) eingegangen sein. Persönliche Daten sind der Einsendung in einem verschlossenen Umschlag ohne Angabe des Absenders gesondert beizulegen. Eine mp3-Aufnahme der Komposition kann beigelegt werden. Es wird empfohlen, die Partituren in DIN-A4-Größe einzusenden. Für nicht eingeschriebene Sendungen übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

### Die Fachjury



**Prof. Erik Sohn**  
Professor für Pop/Jazz-Chorleitung, Musikhochschule Köln



**Carsten Gerlitz**  
Komponist, Arrangeur, Verleger und Autor



**Helmut Pieper**  
Dirigent, Chorleiter, Dozent für Musiktheorie, Landeschorleiter NRW



**Michael Rinscheid**  
Dirigent, Chorleiter und Vorsitzender des FDC

# SUMMER CLASS 2025

## Chorleitung, Stimmbildung und Kinder- und Jugendchor

Die Chorszene hat sich nach der Corona-Pandemie deutlich verändert. Viele Chöre im traditionellen Umfeld haben Mitglieder verloren, existieren nicht mehr oder haben sich neu orientiert. Gleichzeitig erleben wir im städtischen Umfeld eine besondere Blüte im Bereich der Projekt- und Kammerchöre.

Chöre und Chorleitende stehen vor großen Herausforderungen, vor weitreichenden Veränderungen und neuen Fragestellungen, die nur gemeinsam und mit einem fundierten Know-how gelöst werden können.

Wir müssen interessante Angebote für interessierte Chorsängerinnen und Chorsänger schaffen, Menschen für das Singen begeistern, neue Chöre müssen entstehen, Kinder zum Singen heranzuführen, ihnen ein gute und ausgewogene musikalisch-sängerische Grundlage mitgeben und den Mut haben, neue Wege zu gehen.

Dafür braucht es Chorleiterinnen und Chorleiter, die sich in vielen Genres zuhause fühlen, die sich mit der Stimme und deren Ausbildung intensiv beschäftigen und das Singen zu einem Erlebnis werden lassen.

Hier sieht der Arbeitskreis Musik in der Jugend e.V. (AMJ) die besondere Aufgabe der SUMMER CLASS 2025, die ein internationales Forum für Chorleitende, Chorsängerinnen und Chorsänger ist, unter der Leitung von Michael Reif. In der Tradition des internationalen Kurses für Chorleitung und Chorische Stimmbildung stehend (Wilhelm Ehmann, Frauke Haasemann & Volker Hempfling), entwickelte Michael Reif ein ganz neues Kursformat. Die SUMMER CLASS 2025 greift Fragen der Interpretation, des Chorklanges, der Intonation, der Chormethodik und der Stimme auf. Sie ist ein Intensivkurs, der den Teilnehmenden ein breites Spektrum an dirigentischer Fortbildung und stimmlichem Coaching bietet.



Die Grundlage der Kursarbeit ist die Arbeit am Ausdruck des Dirigats, an der Dirigiertechnik und der Entwicklung einer individuellen Dirigiersprache der Teilnehmenden.

Die SUMMER CLASS thematisiert genreübergreifende Fragestellungen zum Chordirigieren, zur Chorarbeit, zur Entwicklung der Chorszene, zur Gründung von Kinder- und Jugendchören, zur Chorarbeit in Schulen und Gemeinden und zur Stimme. Das besondere Augenmerk liegt in der Verbindung von Tradition und neuen Entwicklungen in der Chormusik. Chorsängerinnen und Chorsänger finden hier ein Forum, um sich stimmlich fortzubilden.

In diesem Jahr findet die SUMMER CLASS erstmalig in Zusammenarbeit mit Chorverbänden und mit dem FACHVERBAND DER CHORLEITER (FDC) statt.

### Tages-Unterrichts-Plan:

- Dirigierunterricht in Gruppen
- Chorische Stimmbildung, deren Didaktik und Methodik
- Stimmcoaching in Einzelterminen
- Chorproben mit dem Leitungsteam
- Teilnehmer dirigieren den Gesamtchor
- Abendseminare nach Ansage in: Schlagtechnik, Aufführungspraxis
- Abschlusskonzert

Die Zielgruppe dieses Kurses sind Schul- und Kirchenmusiker, Studenten im Fach Chorleitung, Laienchorleiter und Anfänger im Dirigieren. Singende, die ihre Stimme weiterbilden möchten, sind ebenso herzlich willkommen.

Dieser Kurs gilt als Fortbildungsnachweis für den Ersteintrag bzw. die Verlängerung des Eintrags in die Übungsleiter-Lizenzliste bei den Landesmusikräten Brandenburg und Niedersachsen und ist für Erzieherinnen und Erzieher und Lehrerinnen und Lehrer in Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

### SUMMER CLASS 2025

**Chorleitung, Stimmbildung,  
Kinder- und Jugendchor  
18. - 24. Juli 2025  
Bundeszentrum Westernohe**

Weitere Informationen auf der Webseite des Arbeitskreises Musik in der Jugend e.V. (AMJ):  
[www.amj-musik.de/kurse/  
amj-summer-class/#](http://www.amj-musik.de/kurse/amj-summer-class/#)

## Badischer Chortag in Bruchsal

# Eine Veranstaltung für mehr Wissen und Können

VON MARTIN BERNHARD

Was war das für ein Tag voller Energie und Euphorie! Das Bürgerzentrum in Bruchsal verwandelte sich am Samstag, 12. Oktober, zu einem Zentrum der Chorszene in Baden.

Aus nahezu allen Altersklassen waren die Besucher gekommen, vom Jugendlichen bis zum Rentner. Es wurde geklatscht, getanzt, diskutiert, hinterfragt, gelernt und natürlich viel gesungen. In 27 Workshops bildeten sich die Teilnehmer weiter, sei es bei „Body Percussion“ mit Tonio Geugelin, bei „Vocal Painting“ mit Sebastian Oberlin, bei „Stimme und Körper“ mit Anne Hellmann oder bei „Feel the Rhythm – Sing and Move“. Dr. Natalie Schneider von der BCV-Geschäftsstelle informierte über Gema, Zuschüsse und Ehrungen. Mehrere Chöre hatten sich zur „Open Stage“, also zur „Offenen Bühne“ angemeldet. Sie nutzten diese Möglichkeit, um sich vor einem überregionalen Publikum zu präsentieren.

Ein Schwerpunkt hatte das Organisationsteam um Musikalischen Direktor Matthias Böhringer auf die Kinder- und Jugendchorarbeit und die Zukunft der Chormusik im Allgemeinen gelegt. So erhielt man beim Badischen Chortag an einem Ort alle Informationen, die man braucht, um einen Kinder- oder Jugendchor zu gründen – begonnen mit der Organisationsstruktur, über die Finanzierung, die Chorliteraturbeschaffung bis zur Probegestaltung und den Auftritt in Social-Media-Plattformen.

Wer die Zukunftswerkstatt „#musophilieren“ besuchte, beschäftigte sich auf wohlthuend andere und vor allem äußerst positive Weise mit dem Chorgesang. „Chorsingen ist mehr als Freizeitgestaltung“, hatte Matthias Böhringer festge-



Gerd Zellmann und Michael Rinscheid am Stand des FDC beim Badischen Chortag

stellt. Wenn es aber mehr ist, was ist es dann noch? Wenn es nicht beliebig ist, was ist dann daran wichtig? Wenn Chorsingen nicht nur dem einzelnen nutzt – welchen Beitrag leistet es dann für die Gesellschaft? Privatdozent Dr. Dirk Solte, stellvertretender Vorstand des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung in Ulm, hatte nicht nur die Texte zu den von Matthias Böhringer vertonten sozialkritischen Liedern wie „Wann haben wir genug?“ und „Fragen im Spiegel“ beigesteuert. Er hob die Diskussion über den Sinn und das Ziel von Singen im Chor durch seine

philosophischen Beiträge auf ein neues Niveau.

Böhringer und andere Teilnehmer berichteten darüber, wie sie mit Liedern, die eine aktuelle oder zeitlose Botschaft transportierten, das Publikum elektrisierten, so dass die Zuhörer minutenlang Applaus spendeten. Und deshalb wurde auch viel gesungen: neue und altbekannte Lieder, einstimmig und mehrstimmig, mit und ohne Choreographie, aber immer mit Begeisterung. Das „Mach mit!“-Konzert war der emotionale Höhepunkt eines gelungenen Tages

## Qualifizierungsreihe von ZECHOF und FDC

# Erster Zertifizierungsjahrgang Kinder- und Jugendchorleitung

VON PROF. DR. HEIKE HENNING

Der erste Jahrgang der Qualifizierungsreihe Kinder- und Jugendchorleitung des ZECHOF und des FDC hat erfolgreich seine Zertifizierung abgeschlossen. Fünf mutige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind dazu am 14. und 15. Juni 2024 extra nach Innsbruck gereist und haben die Herausforderung der „Prüfung“ angenommen: Haley Huff, Nekataria Paletsou, Christoph Preiss, Jonas Rath und Nadja Wöss.

Diese Pioniergruppe durchlief zunächst in den vergangenen zwei Jahren alle sieben je zweistündigen Online-Module, die verschiedenste Aspekte der Kinder- und Jugendchorleitung abdeckten.

Ergänzt wurde die Ausbildung durch ein zusätzliches Präsenzmodul, für das kein Geringerer als Yoshihisa Matthias Kinoshita gewonnen werden konnte. Er leitete einen inspirierenden Workshop zum Thema „Stimmbildung mit Kindern – Haltung in der Kinderchorleitung“. In diesem Kurs wurden vielfältige Möglichkeiten aufgezeigt, wie man mit Kindern arbeitet und interagiert, stets begleitet von entsprechenden Erläuterungen und angereichert mit seiner umfassenden Erfahrung. Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Einblicke in Techniken und Methoden, die nicht nur die stimmliche Entwicklung der Kinder förderten, sondern auch die pädagogische und kommunikative Kompetenz der Chorleiterinnen und Chorleiter stärkten.

Zudem hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Jugendchoreinheit von Eva-Maria Leeb zu besuchen, die im Hybrid-Format angeboten wurde. Der Fokus dieser Einheit lag auf der



**Oben: Eva-Maria Leeb und Prof. Dr. Heike Henning (links) mit den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des ersten Jahrgangs der Qualifizierungsreihe**

**Rechts: Die Prüfungsreihe vermittelte die Arbeit mit Kinder- und Jugendchören nicht nur in der Theorie, sondern auch praktisch**

Frage, wie man Begeisterung entfachen und die Motivation und Partizipation im Jugendchor fördern kann.

Um die Zertifizierung schließlich zu erhalten, mussten die Prüflinge ihre eigenen Kinderchorproben durchführen. Diese Praxisphasen wurden durch Reflexionsrunden im Plenum ergänzt, bei denen die Dozentinnen Prof. Dr. Heike Henning und Eva-Maria Leeb die Teilnehmenden begleiteten. In den fünf Proben wurden vielfältige Methoden und kreative Ideen präsentiert – darunter sogar auch zwei selbstkomponierte Stücke: ein Begrüßungslied für den Kinderchor und ein geistliches Werk, das in mehreren Besetzungsvarianten aufführbar ist.

Besonders bemerkenswert war der lebendige und fruchtbare Austausch unter allen Teilnehmern. Der Schwerpunkt lag nicht auf einer klassischen



Prüfungsatmosphäre, sondern vielmehr auf dem Sammeln von Impulsen und dem gegenseitigen Inspirieren. Diese offene Herangehensweise förderte den Kontakt und die Zusammenarbeit, was diesen Abschluss der ersten gesamten Reihe durchaus zu einem besonderen Erlebnis machte.

Die erste Zertifizierungsrunde war somit ein voller Erfolg und legte den Grundstein für zukünftige Generationen von Chorleitenden in der Kinder- und Jugendchorleitung. Wir dürfen gespannt sein, wie sich diese inspirierenden Impulse in der Praxis weiterentwickeln und die Kinder- und Jugendchorszene bereichern werden.

# Chorverlage ...

## nicht nur nach Corona (4)

### Edition Sonat-Verlag

Die Edition Sonat-Verlag ist spezialisiert auf Vokal-, Instrumental- und Orgelmusik und gehört seit 2018 zum Musikverlag Ries & Erler. Der Sonat-Verlag entstand 2015 aus dem Berliner Chormusik-Verlag und der Edition Musica Rinata.

Der Berliner Chormusik-Verlag wurde im Jahr 2000 von Stefan Rauh gegründet. Ursprünglich ausschließlich auf Chormusik spezialisiert, wurde im Jahr 2009 das Programm um die Ausgaben des Verlages Edition Musica Rinata erweitert, so dass sich seither auch Werke für Orgel und andere Instrumente hier finden.



Stefan Rauh

Foto: Verlag

Im Juli 2018 wurde der Sonat-Verlag eine Edition des Berliner Musikverlages Ries & Erler. Stefan Rauh leitete bis 2021 die Abteilungen Chor- und Kirchenmusik. Neben der Arbeit im Verlag leitete Rauh auch verschiedene Chöre: den Oratorienchor Schlachtensee, das Collegium Vocale Berlin und den Kammerchor Berlin.

Das Verlagsprogramm umfasst die Segmente geistliche- und weltliche Chormusik, Kammermusik, Sologesang und Orgelmusik vom Barock bis zur Moderne und besteht derzeit aus

**Lobet den Herrn**  
Mischchor  
für gemischten Chor a cappella  
Text nach Psalm 150

Max Rädlinger  
1789

© 2018 by  
Berliner Chormusik-Verlag, Berlin, www.berliner-chormusik-verlag.de  
Reproduktion von Stefan Rauh (Quelle: Frankfurt, Leipzig 1983).  
Alle Rechte vorbehalten. Jede Form der Vervielfältigung ist gesetzlich verboten.  
All rights reserved. Any reproduction is prohibited by law. Printed in Germany.

NOV 1.328.00

In dieser Serie stellen wir in Deutschland tätige Chorverlage und ihre jeweiligen Schwerpunkte vor. Dabei stellen wir auch die Frage, inwiefern die Verlage die in unserem Verband stark repräsentierten „ortsgebundenen, gewachsenen Vereinschöre“ im Blick haben, auch hinsichtlich einfacherer Sätze und Arrangements. Diese Serie soll informieren, aber auch das Verlagswesen unterstützen.

**Drei Weihnachtsgesänge op. 22**  
3. Weihnachten  
Text: Joseph v. Eichendorff (1788 – 1827)

Max Gulbins  
1884 – 1922  
op. 22.3

© 2018 by  
Berliner Chormusik-Verlag, Berlin, www.berliner-chormusik-verlag.de  
Reproduktion von Stefan Rauh (Quelle: Frankfurt, Leipzig 1983).  
Alle Rechte vorbehalten. Jede Form der Vervielfältigung ist gesetzlich verboten.  
All rights reserved. Any reproduction is prohibited by law. Printed in Germany.

BCV 07.183

etwa 3.000 Titeln. Neben zahlreichen Erstausgaben und revidierten musikalischen Neudrucken, bildet die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten und Bearbeitenden einen Schwerpunkt des ökumenisch ausgerichteten Angebotes.

Der Bereich Chormusik bietet Werke für Frauen-, Männer-, Kinderchor, sowie gemischten Chor. Zu finden sind hier u.a.:

- **Chorwerke der Sing-Akademie**

Die hier veröffentlichten Chorwerke wurden von Leitern der Sing-Akademie oder ihr nahestehenden Musikerinnen und Musiker komponiert. Herausgeber sind Kai-Uwe Jirka und Christian Filips.

- **Gemeindelieder im Chor**

Chorsätze, die mit dem von der Orgel begleiteten Gemeindegottesang alternieren oder ihn in Überchören begleiten.

- **Werke für den Königlichen Hof- und Domchor**

Werke, die direkt für den Königlichen Hof- und Domchor zu Berlin, dem heutigen Staats- und Domchor Berlin, komponiert wurden. Die Messe B-Dur von Anton Diabelli (Musica Rinata), Lobet den Herrn von Max Rädlinger (Sonat-Verlag) und Weihnachten aus Drei Weihnachtsgesänge op. 22 von Max Gulbins (Berliner Chormusik-Verlag) sind hervorzuhebende Bestseller.

**Kontaktadresse:**

eRies & Erler Musikverlag  
Edition Sonat-Verlag  
Friedbergstr. 33, 14057 Berlin  
Telefon: +49 30 48473591  
E-Mail: verlag@rieserler.de  
www.sonat-verlag.de  
www.rieserler.de

## edition 49

Die edition49 hat sich seit ihrer Gründung 1992 in Karlsruhe als moderner und innovativer Musikverlag etabliert. Unter ihrem Dach vereint sie heute vier namhafte Verlage: die edition49 selbst, den traditionsreichen Tonger Verlag, Vogt & Fritz sowie Birgit Kurz. Gemeinsam mit Antes Edition verwaltet die edition49 zudem ein umfangreiches Rechteportfolio. Dank dieser Bündelung bietet der Verlag ein außergewöhnlich breites Repertoire, das Chormusik für alle Stilrichtungen, Besetzungen und Anlässe umfasst.

Eine wichtige Säule der edition49 ist der Tonger Verlag, der 2007 übernommen wurde. Mit seinen Ursprüngen in Köln und einer Verlagsgeschichte, die bis ins Jahr 1822 zurückreicht, bringt Tonger eine immense Tradition in die Gruppe ein. Sein Repertoire umfasst über 12.000 Chorwerke – von klassischer, traditioneller Literatur bis hin zu populären Stücken, die Chöre seit Generationen begeistern. Wer kennt nicht den Klassiker „Aus der Traube in die Tonne“?

### Innovation und internationale Vernetzung

Die edition49 selbst ist ein moderner Verlag mit einer klaren Vision. Bereits 1996 war sie als erster Musikverlag im Internet präsent und hat sich frühzeitig digital aufgestellt. Ihre Spezialisierung auf traditionelle und moderne estnische Chormusik hebt sie besonders hervor. Werke von Urmias Sisask (1960–2022), einem Komponisten und Astronomen, gehören zu den Highlights im Repertoire. Sein „Magnificat“, die „Estnische Messe“ und „Gloria Patri 2“ erfreuen sich großer Beliebtheit in der Chorszene. Auch die Werke von Cyrillus Kreek (1889–1962), einem Meister der traditionellen estnischen Chormusik, sind geschätzt. Besonders seine „Davids Psalmen“ und „25 Geistlichen Volkslieder“ finden regelmäßig ihren Weg in die Programme vieler Chöre.

Mit der Übernahme des Verlags Vogt & Fritz im Jahr 2009 hat die edition49 ihr Angebot weiter ausgebaut. Dieser Verlag steht für hochkarätige Gitarren- und Zupfmusik und ergänzt



damit das Chorprogramm um eine weitere wichtige Sparte. Zudem verfügt die edition49 über eine beeindruckende Sammlung an Schulwerken für verschiedene Instrumente, die sie zu einem unverzichtbaren Partner für die Musikpädagogik macht.

### Ein Verlag im Wandel

Das Jahr 2024 markiert eine besondere Zäsur in der Geschichte der edition49: Der Tod des Gründers und langjährigen Geschäftsführers, Prof. Boris Björn Bagger, bedeutete einen großen Verlust. Seine Frau Maria Bagger, selbst Chorleiterin, Komponistin und Arrangeurin, soll die Leitung des Verlags übernehmen und dessen Vision fortführen. Unter ihrer zukünftigen Führung wird die edition49 auch weiterhin ein Ort sein, an dem Tradition und Moderne zusammenfinden, um Chormusik in all ihrer Vielfalt erlebbar zu machen.

edition49 war schon immer digital gut aufgestellt. Der Webshop unter

www.edition49shop.de bietet u.a. eine umfangreiche Auswahl an Chorwerken. Auf den YouTube-Kanälen [www.youtube.com/edition49](http://www.youtube.com/edition49) und [youtube.com/edition49choir](http://youtube.com/edition49choir) sowie auf Spotify präsentiert der Verlag ausgewählte Werke für Chöre und Musikliebhaber.

Mit diesen Plattformen unterstreicht die Edition49 ihre moderne Ausrichtung und bietet gleichzeitig

eine Brücke zu den wertvollen Traditionen der Chormusik. Von den jahrhundertealten Traditionen des Tonger Verlags über die modernsten estnischen Kompositionen bis hin zu vielfältigen Schulwerken: Dieser Verlag bietet Chören und Musikliebhabern eine beeindruckende Fülle an Inspiration.

Chormusik lebt – und bei edition49 hat sie ihr Zuhause.

#### Kontaktadresse:

edition 49 Bühnen und Musikverlag,  
Notensatz GmbH  
Albstraße 59, 76275 Ettlingen  
Telefon: +49 7243 9456770  
E-Mail: [info@edition49.de](mailto:info@edition49.de)  
[www.edition49shop.de](http://www.edition49shop.de)



## 35 Jahre Praga Cantat

# Berauschesendes Jubiläum des Prager Chorfestivals

VON JAKUB ZICHA

***Als 1987 die erste Ausgabe des Festivals Prager Chortage stattfand, wagten nur wenige der Gründer zu erahnen, wie viele Ausgaben folgen würden. In einem Land hinter dem Eisernen Vorhang handelte es sich um ein sehr mutiges Projekt, denn das Wettbewerbsfestival war von Anfang an als Internationales Festival konzipiert.***

Die Idee zum Festival stammte von dem erfahrenen Chorleiter und Pädagogen Prof. Miroslav Košler, der durch namhafte Persönlichkeiten des tschechischen Chorlebens (Milan Malý, Jiří Kolář und

andere) in seinem richtungsweisenden Vorhaben unterstützt wurde.

Nach dem Fall des Kommunismus im Jahr 1989 firmierte das Festival seit dem Jahr 2000 unter dem Namen Praga

Cantat, bis ihm die weltweite Corona-Pandemie in die Quere kam.

Ab dem Jahr 2023 übernahmen zwei ehemalige Studenten von Prof. Miroslav Košler, Jakub Zicha und Jiří Petrdlík, die Leitung und Organisation. Sie erneuerten das Festival, zunächst in einem intimeren Rahmen, aber seit diesem Jahr schon wieder in voller Stärke und Konzentration. Mit ihrer Arbeit setzen sie somit das Erbe ihres Lehrers fort und verhalfen dem Festival wieder zu seiner früheren Popularität.

Vom 30. Oktober bis 3. November 2024 fand die 35. Jubiläumsausgabe des





**Festival-Organisator Jakub Zicha (Bild rechts unten) eröffnete mit seiner Begrüßungsrede ein herausragendes Chorfest mit internationalem Flair, einem wunderbaren Eröffnungskonzert durch den Chor Cancioneta Praga (Leitung Lukaš Jindřich; oben) und einer prominent besetzten Fachjury (links unten)**

Praga Cantat Festivals statt und es war ein wirklich würdiges Jubiläum, denn 22 Chöre aus 11 Ländern kamen nach Prag – die Gesamtzahl der Sängerinnen und Sänger betrug über 700 Teilnehmende. Das Festival findet schon traditionell im Nationalhaus in Vinohrady statt, einem wunderschönen Neorenaissancegebäude im Stadtzentrum. Wie zahlreiche Rückmeldungen der Sängerinnen und Sänger bestätigen, wirkt der lokale Genius Loci bei den Chorproben und Wettbewerbsauftritten als starkes inspirierendes Element.

So konnten wir Gäste aus der Slowakei, Österreich, Deutschland, Italien, Slowenien, Kroatien, Irland, Finnland, Schweden und Mexiko begrüßen. Zur internationalen Jury gehörten neben lokalen Experten auch Fachleute aus Italien (Felix Resch), Deutschland (Michael Rinscheid) und Zypern (Marios Christou) an. Traditionell eröffneten wir das Festival am Donnerstagabend mit einem Empfang für die Vertreter der Chöre in den repräsentativen Räumlichkeiten der Stadt Prag – in diesem Jahr in der Residenz des Bürgermeisters. Am Freitag, nach dem Eröffnungs-

konzert des hervorragenden tschechischen Chores Cancioneta Praga, war es endlich Zeit für den Wettbewerb, der den ganzen Freitagnachmittag über in sieben Wettbewerbskategorien stattfand (A - Männerchöre, B - Frauenchöre, C - Gemischte Chöre, D - junge Chöre, E - Geistliche Musik, F - Folklore und S - Seniorenchöre), die achte Kategorie ist die nicht wettbewerbsfähige „Festival“-Kategorie G. Die besten Chöre der Freitagsvorstellungen nehmen immer am Grand-Prix-Finale am Samstag teil, der Samstagabend ist dann für die Abschlussveranstaltung reserviert, nicht



nur mit der Preisverleihung, sondern auch mit dem gemeinsamen Singen der Pflichtchorwerke, die in jeder Kategorie obligatorisch sind. In diesem Jahr wurden die Kompositionen von Bedřich Smetana und Antonín Dvořák von Hunderten von Sängerinnen und Sängern vorgetragen, was wie jedes Jahr eine große Resonanz und Begeisterung auslöste.

Erwähnenswert sind die Gewinner der einzelnen Kategorien, in der Kategorie A (Männerchöre) gewann der Chor der Slowakischen Lehrer, die Kategorie B (Frauenchöre) wurde vom einheimischen Chor Gloria Brunensis dominiert, die Kategorie C (gemischte Chöre) gewann der mexikanische Chor Coro Municipal de Cancún, die Kategorie D (Jugendchöre) Gustavi Ungdomskör aus Schweden, die Kategorie E (geistliche Musik) der Steyerische Landesjugendchor Cantanima (Österreich) und die Kategorie F (Folklore) der österreichische Chor der slowenischen Minderheit Danica. Diese sechs Chöre kämpften dann im Grand-Prix-Wettbewerb um den Titel des Gesamtsiegers, den die internationale Jury an den Chor aus Schweden vergab. Der Sonderpreis des Gründers Miroslav Košler für herausragende Dirigierleistungen ging an Sebastian Meixner, den Chorleiter von Cantanima.

## Prickelnde Wettbewerbsatmosphäre

Eine Nachbetrachtung von Michael Rinscheid

Es war wieder einmal ein berauschendes Festival – die unvergessenen Tage vom 31. Oktober bis 3. November in der Goldenen Stadt Prag mit der stattlichen Anzahl von 22 teilnehmenden Chören und Ensembles prägten einmal mehr den oft gelobten chormusikalischen Festivalcharakter! Und „Praga Cantat“ zeigte sich wie gewohnt von seiner allerbesten Seite – als Ort offener musikalischer Begegnung wie auch als Ort prickelnder Wettbewerbsatmosphäre!

Schon der Empfang für die Vertreter der Chöre in der Residenz des Oberbürgermeisters von Prag hatte etwas feierliches, ebenso die musikalische Eröffnung durch Cancioneta Praga, ein Chor, der traditionell die teilnehmenden Chöre aus allen Ländern mit Liedern aus deren Heimatländern zu überraschen versteht. Nicht enden wollender Applaus zeugt von einer großartigen Darbietung!

Die Leistungen aller Chöre des zweitägigen Wettbewerbs wurden von insgesamt 8 internationalen Fachjuroren bewertet, die sich für den Grand Prix zu einer Gesamtjury zusammenschlossen (siehe Foto auf Seite 17 links unten, v. l.): Felix Resch, Miriam Němcová, Michael Rinscheid, Jaroslav Brych, Jakub Zicha, Jiří Petrdlík, Ondřej Kunovský, Marios Christou und Tereza Paděrová (Jury-Sekretärin).

Gewinner und Träger des Titels Laureat von Praga Cantat 2024 wurde ein Chor aus Schweden, der Gustavi Ungdomskör – Jugendchor der Kathedrale Göteborg! Auch von dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch zu einer herausragenden Leistung von Chor und Dirigent!

Praga Cantat hat sich im Laufe der Jahre zu einer echten Hausnummer unter den europäischen Chorwettbewerben entwickelt. Das Festival erfreut sich zurecht großer Beliebtheit und wird von gewachsenen Chören wie von Ensembles gleichermaßen gern besucht. Zum einen spielt die Stadt Prag mit ihren touristischen Highlights hier eine besondere Rolle, zum anderen bietet das Nationalhaus im Herzen von Prag schon ein unvergleichlich schönes und gepflegtes Ambiente mit einer exzellenten Akustik! Dank der stets erfahrenen Jury-Besetzungen ist es hier jedem Chor möglich, bei entsprechend guter Vorbereitung, eine faire und gerechte Bewertung zu erlangen. In diesem Jahr hat mich die enorme Leistungsdichte etwa in der Kategorie der Sakralchöre mit 13 Chören (!) nachhaltig beeindruckt, ebenso die Leistungen der Gemischten Kategorie mit 7 Chören und erfreulicherweise auch die Männerchor-kategorie mit 4 Chören, darunter auch zwei erfolgreiche deutsche Chöre!

Die fleißigen und routinierten Organisatoren freuen sich schon auf das nächste Jahr, und angesichts der vielen begeisterten Reaktionen der teilnehmenden Chöre darf man sich schon auf die 36. Ausgabe von Praga Cantat freuen, die vom 30. Oktober bis 2. November 2025 stattfinden wird.

# Infos und Termine

## 4. Sakraler Chorwettbewerb in Dornburg-Frickhofen

**Samstag, 17.05.2025**

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu seinem 140-jährigen Jubiläum veranstaltet der MGV „Eintracht“ Frickhofen e. V. 1885 am 17. Mai 2025 zum vierten Mal einen sakralen Chorwettbewerb unter Konzertbedingungen in der kath. Kirche „St. Martin“ in 65599 Dornburg-



Frickhofen. Informationen und Anmeldung über die Website [www.mgv-eintracht-frickhofen.de](http://www.mgv-eintracht-frickhofen.de)

## Sakraler Chorwettbewerb in Wenden-Hünsborn

**Samstag, 24.05.2025**

Der renommierte Männerchor „Sangeslust“ Hünsborn e.V. feiert 2025 sein 150-jähriges Bestehen und veranstaltet zu diesem Anlass am Samstag, dem 24. Mai 2025, in der Pfarrkirche St. Kunibertus in 57482 Wenden-Hünsborn einen sakralen Chorwettbewerb. Nähere Einzelheiten auf [www.sangeslust.de](http://www.sangeslust.de)

## Singt dem Herrn ein neues Lied!

**Sonntag, 29.06.2025**

Sakraler Chorwettbewerb in Niederzeuzheim bei Hadamar  
Infos und Ausschreibung:  
[www.mgv-niederzeuzheim.de/chorwettbewerb-2025](http://www.mgv-niederzeuzheim.de/chorwettbewerb-2025)

## 36. Praga Cantat 2025

**30.10. – 02.11.2025**

Das internationale Chorfestival Praga Cantat wird vom 30.10. - 02.11.2025 stattfinden. Exzellente Ensembles und ambitionierte Chöre stellen sich einer internationalen Fachjury. Mehr auf [www.pragacantat.com/de](http://www.pragacantat.com/de)

## Online-Intensivkurs Musiktheorie und Gehörbildung

**11. + 12.01.2025**

Als Möglichkeit, sich auf die Fächer Musiktheorie und Gehörbildung in bevorstehenden Aufnahmeprüfungen vorzubereiten, bieten DTKV-Mitglied Prof. Michael Schmoll (Studienbereich klassische Fächer und Lehramt) und Dozent Jens Niemann (Studienbereich Pop und Musical) am 11. und 12. Januar 2025 Online-Intensivkurse an. Die Kurse finden am Samstag von 10.00 – 19.00 Uhr bzw. am Sonntag von 11.30 – 15.30 Uhr (mit Pausen) statt. Den Teilnehmenden werden umfangreiche Kursmaterialien zur Verfügung gestellt. Kursgebühr: 60,00 Euro. Anmeldung per E-Mail an [m.schmoll@t-online.de](mailto:m.schmoll@t-online.de) oder auf [schmoll-musik.de](http://schmoll-musik.de)

## Frankfurter Symposium Frauenstimme / Frauenchor

**08. + 09.02.2025**

Workshops und Vorträge zum Umgang mit der Frauenstimme in Chören und Ensembles. Veranstalter ist der Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland des Verbands Deutscher Konzert-Chöre (VDKC). Anmeldungen und Fragen bitte per E-Mail an [symposium-hrps@vdkc.de](mailto:symposium-hrps@vdkc.de)

## FDC-Studienreise

**01. – 05.10.2025**

Innsbruck – Besuch bei Prof. Dr. Heike Henning im Mozarteum, bei Thorsten Weber im Helbling-Verlag, beim Conservatorio di Musica Claudio Monteverdi (Bozen) und bei einem Konzert des Landesjugendchors Südtirol (Leitung Prof. Johann van der Sandt) im Kurhaus Meran. Teilnehmerzahl nach Eingang begrenzt auf 12 Personen. Anmeldung bis 20. Januar 2025 per E-Mail an [michael.rinscheid@t-online.de](mailto:michael.rinscheid@t-online.de)

## XVII. Internationales Volkslieder-Chorfestival



**01. – 04.10.2026**

„Europa, deine Lieder“  
– Chorwettbewerb und Konzerte in Barcelona,

Spanien. Infos gibt es beim Veranstalter Courtial International s.r.l., Rom (I), E-Mail: [dir@courtial-international.it](mailto:dir@courtial-international.it)

## Chor-Podcast mit Prof. Dr. Heike Henning

Laut & Leise heißt eine Podcast-Serie der Neuen Musikzeitung (nmz). In der jetzt erschienenen Folge 11 mit dem Titel „Welche Macht Chorsingen über uns hat“ kommt FDC-Mitglied Prof. Dr. Heike Henning, Professorin für Instrumental- und Gesangspädagogik an der Universität Mozarteum Salzburg, Department für Musikpädagogik Innsbruck zu Wort.

Gemeinsames Singen ist wahrscheinlich fast genau so alt, wie die menschliche Stimme selbst. Trotzdem ist Singen (beziehungsweise „nicht Singen können“) auch Scham behaftet. Selbst, wo das Singen zum festen Bestandteil gehört, beispielsweise in Gottesdiensten, bleiben viele Gemeinden erstaunlich stumm. Dabei zeigen Forschungen, dass Chorsingen ungeahnte Kräfte besitzt und sehr heilsame bis förderliche Wirkungen auf Menschen nehmen kann. Jakob Roth und Mathis Ubben sprachen mit Prof. Dr. Heike Henning über die emotionale und soziale Kraft des Singens, über die Gefahren, die mit dieser Kraft verbunden sind, und warum gerade die Pädagogik das Chorsingen auch im Vergleich zum Instrumentalspiel niemals unterschätzen sollte. Zu hören gibt es die Folge online bei der nmz (siehe QR-Code) und überall wo es Podcasts gibt, zum Beispiel Spotify, Apple Podcasts oder YouTube.



Der Fachverband der Chorleiter (FDC) wünscht allen Chorleiterinnen und Chorleitern und allen Chören ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Zum neuen Jahr 2025 alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen!



Grafik: freepik.com



**„Und ich werde an Weihnachten nach Hause kommen. Wir alle tun das oder sollten es tun. Wir alle kommen heim oder sollten heimkommen. Für eine kurze Rast, je länger desto besser, um Ruhe aufzunehmen und zu geben.“**



Charles Dickens  
englischer Schriftsteller  
(\* 1812, † 1870)

## FDC-Musikrätsel

Wie gut ist Ihr musikalisches Allgemeinwissen? Testen Sie es doch in unserem Musik-Kreuzworträtsel, finden Sie das Lösungswort heraus und senden Sie es per E-Mail an [info@fdc-online.de](mailto:info@fdc-online.de)

Drei fantastische Chor-CDs können Sie gewinnen – es lohnt sich! Ein kleiner Tipp: Beim Lösungswort handelt es sich um ein bekanntes Männerchor-Chorwerk von Willy Sendt. **Einsendeschluss ist der 15.01.2025.**

Album der Rolling Stones	Span.-ital. Opernforscher	Japanischer Komponist		Song des Rappers Eminem	Canzona von A. Willaert: «O?... mio»	Türkisch. Komponist («Ankara Kalesi»)	Sänger der Rock-Band «Golden Earring»	Abk. für ausdrucksvoll (ital.)
Musikal: leicht (franz.)					Figur in W. Egks Oper «Peer Gynt»			
							Österr. Bigband-Leader (*1980)	
Komponist des «Sacre du Printemps»		Musical Hair: «?... of Aquarius»			Berliner Dirigent & Komponist 1863-1932		Abkürzung von fortepiano	
			Mozart-Oper: «Ascanio in ?...»		Ungar.-slowak. Komponist 1820-1882			
Kanon von J. Haydn: «?... Dinge»		Sinfon. Dichtung von M. De Jong					Britischer Musik-Theoretiker (*1948)	Hit von Buddy Holly: «Peggy ?...»
Musikal: lebhaft/flink (ital.)					Enharm. nisch zu Gis	Österr. Pop-Sängerin (*1954)		
		Amerik. Punk-Band						
Spanisch. Klagelied bei Prozessionen	Chorwerk von Britten: «I lov'd a ?...»				Don in Bizets «Carmen»			

**Lösungswort:**

Copyright 2024 by [walter.eigenmann@gmail.com](mailto:walter.eigenmann@gmail.com)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----